

Pressemitteilung

Promovendin von Prof. Dr. Gerlach gewinnt Dissertationspreis

Münster, 21. Januar 2011: Mit Ihrer Doktorarbeit „Die Verbindung von Bildung, Betreuung und Erziehung als neue Aufgabe der Politik“ hat Susanne von Hehl den Dissertationspreis der Universität Münster gewonnen. Betreut wurde die Arbeit, wie schon ihre Magisterarbeit im Jahr 2000, von Prof. Dr. Irene Gerlach, Leiterin des FFP in Münster.

Susanne von Hehl studierte von 1996 bis 2000 Politikwissenschaft, Neuere und Neueste Geschichte und Soziologie in Münster. Anschließend arbeitete sie einige Zeit als wissenschaftliche Hilfskraft bei Prof. Gerlach. Die Dissertation entstand während von Hehls Tätigkeit für einen Familienverband, wo sie mit der empirischen Wirklichkeit täglich in Berührung war.

Die zwischen Familien-, Bildungs- und Sozialpolitik angesetzte Arbeit betrachtet familienpolitisches Handeln exemplarisch in den Ländern Bayern, Brandenburg und Nordrhein-Westfalen. Sie beleuchtet unter anderem auch Fragen der Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie der Wirtschaft als handelndem Akteur. Neben den Interessen der Eltern spielen für von Hehl dabei aber vor allem auch die von Gesellschaft und Wirtschaft sowie der Kinder selbst eine Rolle.

Der Jury der Westfälischen Wilhelms-Universität gefiel die Arbeit der 34-jährigen Mutter so gut, dass sie ihr einen von sechs Dissertationspreisen überreichte. Die mit 7.500 Euro dotierte Auszeichnung wurde ihr Anfang Januar beim Neujahrsempfang der Universität verliehen. Ihre Dissertation wird in Kürze beim VS Verlag erscheinen.

Das FFP erforscht seit 2005 als wissenschaftliche Einrichtung an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster und an der Steinbeis-Hochschule Berlin die Rolle von Betrieben im Kontext der Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Die Analyse betrieblicher Familienpolitik in auditierten Unternehmen und Non-Profit Organisationen, die Entwicklung des berufundfamilie-Indexes sowie die Untersuchung betriebswirtschaftlicher Ziele und Effekte einer familienbewussten Personalpolitik stellen die bisherigen Meilensteine der Forschungstätigkeit dar. Von Mai 2005 bis Dezember 2010 wurde die Forschung des FFP durch Mittel der berufundfamilie gGmbH gefördert, einer Initiative der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung.

Haben Sie Fragen oder möchten Sie mehr über das FFP erfahren? Weitere Informationen bei:

Nicolas Höbel
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Forschungszentrum Familienbewusste Personalpolitik
Hittorfstraße 17
48149 Münster
Tel: 0251 83-28440
Fax:0251 83-28445
Email: Nicolas.Hoebel@ffp-muenster.de
<http://www.ffp-muenster.de/>